



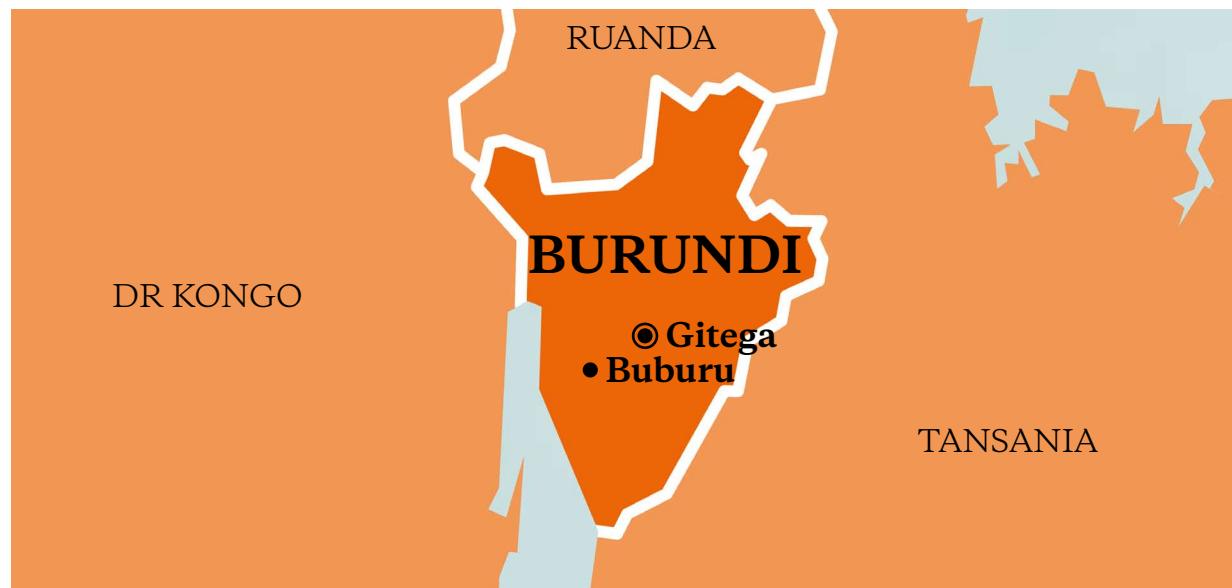
# Burundi – Frauen besiegen den Hunger



# Burundi

	Burundi	Deutschland
<b>Fläche</b> <i>in km<sup>2</sup></i>	27.830	357.022
<b>Bevölkerung</b> <i>in Millionen</i>	13,6	84,2
<b>Mittleres Alter</b> <i>in Jahren</i>	18,4	46,7
<b>Anteil ländlicher Bevölkerung</b> <i>in %</i>	85,2	22,2
<b>Säuglingssterblichkeit</b> <i>in %</i>	3,6	0,3
<b>Kinder pro Frau</b> <i>im Durchschnitt</i>	4,9	1,6
<b>Ärztedichte</b> <i>in Ärzt:innen/10.000 Einw.</i>	0,7	44
<b>Anteil untergewichtiger Kinder</b> <i>in %</i>	27,6	0,5
<b>Analphabetenrate</b> <i>in %</i>	25,3	k. A.
<b>Stromanschlussquote</b> <i>in %</i>	10,2	100
<b>Bruttoinlandsprodukt</b> <i>in Dollar/Kopf</i>	700	53.200

Quelle: CIA World Factbook (2024)





Burundi zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Jedes zweite Kind unter fünf Jahren ist unter- oder mangelernährt. Dies bedroht seine körperliche und geistige Entwicklung.



Die Organisation Ripple Effect Burundi schult Bauern und Bäuerinnen in nachhaltigen Anbaumethoden und hilft ihnen dabei, Spargruppen zu gründen.



Claudine Hashazinyange lebt mit ihrer Familie im Dorf Buburu. Als ihre dreijährige Tochter Linka noch kein Jahr alt war, erhielt sie die Diagnose „unterernährt“.



Kurze Zeit später stand Ladislas Barakamfitiye, Landwirtschaftsexperte von Ripple Effect, vor Claudine Hashazinyanges Haus. Er bot an, die Menschen im Dorf zu unterstützen.



Er motivierte die Frauen des Dorfes, eine Spargruppe zu gründen, und pachtete für sie einen Acker. Unter seiner Anleitung terrassierten und bewirtschafteten die Bäuerinnen das Terrain.



Der Erfolg stellte sich schnell ein. Mittlerweile kann Claudine Hashazinyange ihre Familie vollwertig ernähren. Und Überschüsse kann sie auf dem Markt verkaufen.



Einmal pro Woche geht Claudine Hashazinyange zu den Treffen ihrer Spargruppe. Alle zahlen gemeinsam ein. Wer Geld für Investitionen benötigt, erhält einen Kredit.



So konnte sich die Bäuerin ihren langgehegten Wunsch erfüllen und eine Kuh kaufen. Bald wird das erste Kalb geboren und die Familie wird endlich Milch haben.

## Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

**Projektträger:** Ripple Effect Burundi

**Spendenbedarf:** 150.000 Euro

Ripple Effect (Welleneffekt) wurde 1988 in Großbritannien gegründet – damals noch unter dem Namen Send a Cow. Die internationale Organisation ist in sechs afrikanischen Ländern tätig. Brot für die Welt unterstützt die Arbeit in Burundi seit 2020. Das aktuelle Projekt zur Ernährungssicherung kommt ca. 2.000 Kleinbauernfamilien zugute. 70 Prozent der Haushalte werden von Frauen geführt. Sie lernen unter anderem, mit nachhaltigen Methoden Obst und Gemüse anzubauen und den Boden vor Erosion zu schützen. Außerdem werden sie bei der Gründung von Spar- und Kreditgruppen unterstützt. Ein weiterer Fokus liegt auf einer gerechteren Rollenverteilung in den Familien.

### Kostenbeispiele

- 100 kg Bohnensamen (reichen für 100 Familien): **70 Euro**
- Zwei Ziegen zum Aufbau einer Kleintierzucht: **140 Euro**
- Workshop für Mütter mit unterernährten Kindern: **270 Euro**

**Herausgeber**  
Brot für die Welt

**Fotos**  
Kathrin Harms

**Text**  
Veronica Frenzel

**Redaktion**  
Thorsten Lichtblau  
Thomas Knödl  
Anne Mellmann (V.i.S.d.P.)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

Spenden

[www.brot-fuer-die-welt.de/spenden](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden)

